

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Verstöße gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

Tabelle 171: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2004	Fälle 2003
ohne	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB *	56	48
***4	Diebstahl von Schusswaffen	23	24
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	28	35
7262	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 504	1 064
7263	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	22	27

* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

Zum Vergehen der Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB wurden im Jahr 2002 letztmalig zwei Fälle registriert.

Den Hauptanteil bilden alljährlich die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Die erhebliche Zunahme der Fallzahl um 41,4 Prozent hängt mit der Änderung des Waffengesetzes und der damit einhergehenden Verschärfung der gesetzlichen Bestimmungen zusammen. Von den 1 504 Fällen wurden 1 456 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 96,8 Prozent. Unter 1 527 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 28 Kinder (1,8 %), 273 Jugendliche (17,9 %), 256 Heranwachsende (16,8 %) und 970 Erwachsene (63,5 %). 121 Tatverdächtige (7,9 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 90,9 Prozent. Zu 20 aufgeklärten Fällen wurden 28 Tatverdächtige bekannt, darunter ein Jugendlicher, vier Heranwachsende und 23 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 87 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 49 Fällen (Aufklärungsquote: 56,3 %) konnten 34 männliche und acht weibliche Tatverdächtige im Alter zwischen 12 und 56 Jahren ermittelt werden, davon ein Kind, sieben Jugendliche, drei Heranwachsende und 31 Erwachsene. 2003 waren 96 Bombendrohungen vermerkt, darunter 40 aufgeklärte (41,7 %).

Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2004 wandten die Täter in 743 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,22 Prozent leicht unter dem Bundesmittelwert von 0,23 Prozent. Das Verhältnis der Delikte, bei denen mit Schusswaffen gedroht wurde, zu jenen, bei denen die Täter schossen, vergrößerte sich, d. h. es wurde anteilmäßig mehr gedroht. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 98 ab; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 133.

Tabelle 172: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil einzelner Delikte an allen Schusswaffenanwendungen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	88	-	6	6	6,8	0,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	176	1	1	2	1,1	0,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	2 307	133	14	147	6,4	19,8
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	17	7	1	8	47,1	1,1
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter	130	26	-	26	20,0	3,5
2121	auf Spielhallen	7	5	-	5	71,4	0,7
2122	auf Tankstellen	16	8	-	8	50,0	1,1
2160	Handtaschenraub	332	2	3	5	1,5	0,7
2170	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	739	26	1	27	3,7	3,6
2190	Raubüberfall in Wohnungen	91	5	2	7	7,7	0,9
2200	Körperverletzung darunter	19 592	19	94	113	0,6	15,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter	4 571	7	91	98	2,1	13,2
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 545	3	46	49	3,2	6,6
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 738	12	-	12	0,1	1,6
2250	fahrlässige Körperverletzung	1 062	-	2	2	0,2	0,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung davon	8 110	219	18	237	2,9	31,9
2321	Freiheitsberaubung	166	1	2	3	1,8	0,4
2322	Nötigung	3 245	7	1	8	0,2	1,1
2323	Bedrohung	4 699	211	15	226	4,8	30,4
6100	Erpressung	313	1	-	1	0,3	0,1
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	941	5	1	6	0,6	0,8
6621	Jagdwilderei	78	-	26	26	33,3	3,5
6740	Sachbeschädigung darunter	45 130	-	127	127	0,3	17,1
6741	Sachbeschädigung an Kfz	12 747	-	16	16	0,1	2,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13 251	-	29	29	0,2	3,9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier- schutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	283	-	61	61	21,6	8,2
8920	Gewaltkriminalität	7 153	141	112	253	3,5	34,1
8980	Umweltkriminalität	993	-	61	61	6,1	8,2
8990	Straßenkriminalität	81 792	35	95	130	0,2	17,5
- - - -	Straftaten insgesamt	335 763	388	355	743	0,2	100,0

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Schusswaffenmitführung

In durchschnittlich fünf von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit. 2003 lag der Anteil ebenfalls bei 0,5 Prozent. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,7 Prozent.

Tabelle 173: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
			absolut	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	85	4	4,7	0,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	160	1	0,6	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 334	42	3,1	4,3
	darunter				
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	10	3	30,0	0,3
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	88	6	6,8	0,6
	darunter				
2121	auf Spielhallen	2	1	50,0	0,1
2122	auf Tankstellen	10	3	30,0	0,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	354	4	1,1	0,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	73	3	4,1	0,3
2200	Körperverletzung	17 381	92	0,5	9,3
	darunter				
2220	gefährliche u. schwere Körperverletzung	3 844	64	1,7	6,5
	darunter				
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 202	28	2,3	2,8
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 480	146	2,0	14,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	13 988	56	0,4	5,7
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	54 445	97	0,2	9,8
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	934	5	0,5	0,5
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	4 199	11	0,3	1,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei/Geldwäsche	961	3	0,3	0,3
6551	Körperverletzung im Amt	113	6	5,3	0,6
6621	Jagdwilderei	36	7	19,4	0,7
6730	Beleidigung	8 053	13	0,2	1,3
6740	Sachbeschädigung	13 981	55	0,4	5,6
	darunter				
6741	Sachbeschädigung an Kfz	3 701	13	0,4	1,3
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 456	342	23,5	34,6
7263	Straftaten gg. das Kriegswaffenkontrollges.	20	2	10,0	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 252	48	0,6	4,9
8920	Gewaltkriminalität	5 433	112	2,1	11,3
8980	Umweltkriminalität	701	34	4,9	3,4
8990	Straßenkriminalität	16 882	67	0,4	6,8
- - - -	Straftaten insgesamt	194 353	988	0,5	100,0

Tabelle 174: Anteil der Tatverdächtigen, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
0100+0200	Mord und Totschlag	103	3	3	-	2,9
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	159	1	1	-	0,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 786	42	41	1	2,4
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	12	4	4	-	33,3
2120	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte darunter	109	4	4	-	3,7
2121	auf Spielhallen	2	1	1	-	50,0
2122	auf Tankstellen	14	2	2	-	14,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	574	4	3	1	0,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	130	6	6	-	4,6
2200	Körperverletzung	17 248	92	86	6	0,5
2220	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	5 423	68	64	4	1,3
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 579	25	22	3	0,2
2250	fahrlässige Körperverletzung	990	2	2	-	0,2
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	7 250	144	140	4	2,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 996	27	26	1	0,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 969	18	15	3	0,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1 078	3	3	-	0,3
6551	Körperverletzung im Amt	171	8	8	-	4,7
6621	Jagdwilderei	34	7	6	1	20,6
6730	Beleidigung	7 600	13	11	2	0,2
6740	Sachbeschädigung	13 253	54	50	4	0,4
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 766	8	7	1	0,3
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 527	352	343	9	23,1
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	28	2	2	-	7,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 450	47	44	3	0,6
8920	Gewaltkriminalität	7 217	116	111	5	1,6
8980	Umweltkriminalität	765	34	34	-	4,4
8990	Straßenkriminalität	13 441	61	58	3	0,5
- - - -	Straftaten insgesamt	123 672	814	767	47	0,7